Regisseur Fabio Romano erklärt dem Ensemble, wie er sich die nächste Szene vorstellt.

«Sind alle bereit?», fragt der Regisseur Fabio Romano (55) in die rustikale Aula, wie wir sie wohl alle von Schultheatern und Gemeindeversammlungen kennen. Doch die bunt bemalten Kulissenwände auf der Bühne, die im Zuschauerraum verteilten Tische und die Kostüme an der Kleiderstange lassen es schon erahnen: Hier wird geprobt – und zwar für ein professionelles Theaterstück. Das künstlerische Team rund um Regisseur Romano und das fünfköpfige Schauspielensemble vom Coop-Märchentheater Fidibus bereiten sich auf das Märchen «Hans im Glück» vor, mit dem sie ab dem 9. November durch die ganze Deutschschweiz touren.

Wie die Aula löst wohl auch «Hans im Glück» ein Nostalgiegefühl aus. Das Märchen stammt aus der Feder der Gebrüder Grimm und handelt von einem jungen Mann namens Hans, der sich nach sieben Jahren Arbeit auf die Reise zurück in seine Heimat macht. Als Lohn erhält er einen Klumpen Gold, den er nach und nach gegen andere Dinge eintauscht, die ihm mehr Freude bereiten.

Fidibus als Identifikationsfigur

Fabio Romano fragt nochmals nach, ob alle auf ihren Plätzen sind. «Fast», ruft es von hinten aus dem Off. Kurze Stille, dann gibt der Regisseur ein Zeichen und Fidibus tritt auf. Oder vielmehr die ausgebildete Schauspielerin Andrina Hauri (28), die in einem blau-pinken Narrenkostüm mit gleichfarbigem Hut den Kobold aus dem Zauberland verkörpert.

«Das Schöne an der Figur ist, dass Fidibus die vierte Wand durchbrechen kann, also direkt mit dem Publikum, den Kindern und Erwachsenen interagiert», erklärt Andrina Hauri mit einem Funkeln in den Augen. Der Kobold beobachtet das Geschehen auf der Bühne, kommentiert und hilft den Protagonist:innen des Märlis auch mal aus der Patsche. Andrina Hauri kennt Fidibus seit ihrer Kindheit und schlüpft nun zum zweiten Mal in die Rolle des Kobolds: «Fidibus hat diese Narrenfreiheit, ist verspielt,

lustig, agil, manchmal aber auch wahnsinnig tollpatschig.» Mit vollem Körpereinsatz mimt die in der Accademia Teatro Dimitri ausgebil-

dete Schauspielerin den fröhlichen Fidibus, turnt, tanzt und hüpft über die Bühne. Und stolpert auch mal über die eigenen Beine. Doch lustig sein allein reicht nicht. Wenn die quirlige Rothaarige als Fidibus auf der Bühne steht, muss sie ständig präsent sein und auf die Reaktionen der Kinder eingehen → Seite 82



* Angebot gültig bis 3.11.2024, solange Vorrat Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und





Familien aufgepasst: Der quirlige

Kobold Fidibus reist wieder quer

durchs Land, diesmal mit der Ge-

schichte von «Hans im Glück» im Ge-

päck. Unter dem Namen Coop-Märchen-

«bybalzer» seit 2020 Märchen für Familien

theater Fidibus produziert die Agentur

und entstaubt sie. Das stimmungsvolle

Theaterstück «Hans im Glück» tourt bis Mai 2025 durch die Deutschschweiz.

Mit der Coop-Hello-Family-Card profi-

sieben Franken Rabatt auf fast alle Vor-

stellungen. Premiere ist am 9. November

tieren Sie von fünf beziehungsweise

im Casinotheater in Winterthur ZH.

Mehr Infos unter www.coopmaerchentheater.ch.



Die Profi-Schauspielerin **Andrina Hauri** schlüpft gerne in die Rolle von Fidibus.

→ können. «Das kostet zwar viel Energie», im Glück», um alle Elemente – vom Bühnenbild sagt Hauri. Dafür schöpft sie Kraft aus der Stücks mit viel Applaus belohnt.

Märli «Hans im Glück»? «Es geht um die Sinnfrage, darum, was einen glücklich macht.» Dass Hans sein Glück nicht im Materiellen findet, imponiert ihr. Sie selbst – das ist offensichtlich – hat ihr Glück auf der Bühne gefunden und liebt es, dem Publikum diesen realen Moment zum Anfassen zu schenken.

Alle Rädchen müssen ineinandergreifen

Während einer kurzen Probenpause schwillt das Stimmengewirr in der Aula an. Eine Person lacht laut heraus, der Regisseur scherzt mit den Co-Autoren, die Kostümbildnerin sortiert die Kleider, im Hintergrund klimpert ein Schauspieler auf dem E-Piano herum. Es wirkt nicht so, als ob hier gearbeitet wird – eher könnte man meinen, dass hier eine Gruppe von Freund:innen gemeinsam eine Produktion auf die Beine stellt und dabei viel Spass hat. In dieser kreativen und unbeschwerten Atmosphäre schaffen sie als Team einen guten Nährboden, um sich der professionellen Probenarbeit mit viel Geduld und Hingabe zu widmen - und ihre gemeinsame Leidenschaft, das Theater, auszuleben.

Nur wenige Wochen bleiben dem Kreativteam und dem Schauspielensemble von «Hans

bis zu den eigens für das Märchen komponier-Freude des Publikums, das sie am Ende des ten Liedern – aufeinander abzustimmen. Entstehen soll ein Erlebnis für die ganze Familie. Und was fasziniert die Schauspielerin am Das in die Jahre gekommene Grimm-Märchen wird mit peppigen Liedern, plastischen Kulissen, farbenfrohen Kostümen und einer humorvollen Inszenierung entstaubt.

Wenn die Premiere näherrückt

Verantwortlich dafür ist das Schauspielensemble unter der Regie von Fabio Romano,

Hinter einer Theaterproduktion steckt ein Team voller kreativer Köpfe.

der das Coop-Märchentheater Fidibus bereits zum dritten Mal inszeniert. Mit einem lauten Lachen bestätigt er den sportlichen Zeitplan: «Die kurze Probenzeit bedingt, dass alle gut vorbereitet sind, die Texte und Lieder mehrheitlich sitzen, das Bühnenbild gebaut und die Kostüme grösstenteils fertiggestellt sind.» Schon beim erstmaligen Lesen des Textbuches hat er einige Korrekturen vorgenommen, und auch während der Proben gibt es immer wieder Momente, in denen über den Text und seine Bedeutung diskutiert wird.

Von Slapstick bis zu Wortwitz

Wie professionell das Ensemble unter der kreativen Leitung von Fabio Romano arbeitet, zeigt sich an diesem Probentag. «Proben ist ein Prozess. Die Bilder entstehen zwar beim Lesen des Skripts, umgesetzt und kreiert werden sie dann aber gemeinsam mit den Schauspieler:innen auf der Bühne», so Romano, der seit mehr als 20 Jahren auf den Bühnen der Schweiz unterwegs ist. Er ist begeistert vom Ensemble, das sich mit viel Spiellust und Freude auf die Inszenierung einlässt: «Man probiert aus, wiederholt und wirft dann alles wieder über den Haufen.»

Einen Schwank aus dem 19. Jahrhundert für die ganze Familie zugänglich zu machen, sei eine Herausforderung, so Romano. Man muss die Kinder bis zum Schluss fesseln und darf gleichzeitig die Erwachsenen nicht langweilen. Vom Kindergartenkind bis zu den Grosseltern müssen alle in die Geschichte einbezogen werden. Das gelingt dem Regisseur mit lustigen Slapstick-Momenten. «Und für die Erwachsenen gibt es subtilen Wortwitz», fügt er hinzu. Dann gibt der Regisseur das Zeichen für den Beginn der nächsten Szene. «Vorhang auf.» •



coop city

Erhältlich bei: